

Medienmitteilung

Abwechslungsreich durch den Frühling

Solothurn/Bern, 28. März 2024 – Egal ob hoch oben über den Dächern Solothurns, mit frischgezapftem Bier, verkleidet bis ins letzte Detail oder kulturell gut unterhalten – mit diesen fünf Aktivitäten gestaltet sich der Frühlingsanfang in der schönsten Barockstadt der Schweiz besonders vielfältig.

Eine geballte Ladung Kultur

Nach zwei langen Jahren ist es endlich wieder soweit: Am Samstag, 27. April, findet die 9. Ausgabe der Solothurner Kulturnacht statt und wartet mit einem vielfältigen Programm auf. Auch 2024 haben die Besucher und Besucherinnen die Qual der Wahl. Das Eintrittsticket, welches im Vorverkauf über die Eventplattform Eventfrog oder direkt vor Ort erworben werden kann, gewährt Zugang zu über 70 verschiedenen Angeboten in über 20 Spielstätten. Die Darbietungen beginnen jeweils zur vollen Stunde und dauern rund 30 Minuten. Die mehrmalige Wiederholung der Programme erlaubt die Zirkulation zwischen den verschiedenen Häusern und ermöglicht einen einmaligen Einblick in verschiedene Kultursparten. Nebst grossen und bekannten Namen stehen auch viele regionale Kulturschaffende auf der Bühne. So sind am Abend etwa die Männerstimmen des ältesten Schweizer Knabenchors, die Solothurner Singknaben, im Theater Mausefalle zu hören. In der Kulturgarage tritt derweil Jens Wachholz mit «Die Maschine steht still» auf und die Autorin Regula Portillo liest im Kunstmuseum aus ihrem neuesten Buch – begleitet von Lua Juncks Electronica-Sounds. Bekannte nationale Namen sind ebenfalls an der Kulturnacht vertreten: etwa der Spoken-Word-Künstler und Radio-Moderator Reto von Gunten, der in der Zentralbibliothek mit «Carte Blanche» zu hören ist. Oder Michael von der Heide, welcher von acht bis zehn Uhr im Alten Spital Solothurn nicht nur neue Songs, sondern auch altbekannte Klassiker zum Besten gibt.

Willkommen zum grössten Fest der Schweizer Bierkultur

Bierfans aufgepasst: Vom 25. bis 27. April laden die 20. Solothurner Biertage zu einer schäumenden Jubiläumsausgabe in der «Rythalle Solothurn» ein. Über 50 lokale, regionale und nationale Kleinst-, Klein- und Mittelbrauereien präsentieren über 200 einzigartige, handwerklich gebraute Biere. Mit dem exklusiven Festivalglas von Rastal – ohne Stiel und mit festlichem Goldrand verziert – ist ein doppelter Biergenuss garantiert. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Mit dem vielfältigen Gastroangebot der acht Food-Stände findet bestimmt jede und jeder die passende Begleitung zu seinem Getränk. Tickets sind online, direkt vor Ort an der Abendkasse oder in der Öufi Braui Beiz an der Fabrikstrasse 4 in Solothurn erhältlich.

SoloCon in Solothurn

Ebenfalls im April findet die «SoloCon» statt. Vom 13. bis 14. April verwandeln die Organisatoren der Solothurner Convention die «Rythalle Solothurn» erneut zu einem Treffpunkt für Cosplayer, Nerds, Geeks, Film- und Serienfans, Japanliebhaber und Otakus. Natürlich ist das Tragen eines Themenkostüms kein Muss und man darf dem Event auch in «ziviler Kleidung» beiwohnen. Anlässlich der diesjährigen Fantasy-Messe wird ein besonderer Stargast vor Ort sein, nämlich die deutsche Stimme von Luke Skywalker. Seit 1977 leiht Hans-Georg Panczak

der «Star Wars»-Ikone wie auch vielen weiteren Figuren seine Stimme. Der berühmte Synchronsprecher wird an beiden Tagen für Autogramme, Fotos und Audios zur Verfügung stehen. Weiter sind auch Panels und Bühneninterviews mit ihm geplant.

Sonderausstellung «Tiere im Krieg»

Noch bis am 11. August zeigt das Museum Altes Zeughaus die Sonderausstellung «Tiere im Krieg». Seit Menschengedenken sind wir Menschen mit den Tieren im Austausch – arbeiten mit- und gegeneinander. Schon antike Quellen belegen, dass Tiere Teil des Kriegsgeschehens waren. Als erstes mögen Pferde als tierische Kriegsverbündete in den Sinn kommen. Von den Elefanten in Hannibals Kriegszügen bis zu den Läusen in den Schützengräben sind von klein bis gross aber noch eine ganze Menge anderer Tiere in kriegerische Aktivitäten verwickelt. Die Ausstellung präsentiert das breite Spektrum der Verbindung von Tier und Mensch im Rahmen des Militärischen von der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Ebenfalls thematisiert werden die direkten und indirekten Auswirkungen von Kriegen auf die Tierwelt. Während der gesamten Ausstellungsdauer werden drei Spezialsonntage organisiert, die jeweils einem Tier gewidmet sind. Der letzte Spezialsonntag – und zugleich Finissage der Ausstellung – findet am Sonntag, 26. Mai statt. Das Pferd soll hier eine besondere Plattform erhalten.

Die Glocken von St. Ursen

Mit ihren elf Glocken besitzt die St. Ursen-Kathedrale das vielstimmigste Geläut der Schweiz. Neun stammen noch aus der Bauzeit und wurden von Solothurner Giessern hergestellt. Wer sich schon immer gefragt hat, wie der Glockenstuhl von innen aussieht, für den empfiehlt sich die rund eineinhalbstündige Themenführung «Die Glocken von St. Ursen» am 3. April um 18 Uhr. Nach dem Aufstieg zum Glockenstuhl lernen die Besucher und Besucherinnen mehr über die reichverzierten Barockglocken mit ihren Inschriften, wem sie gewidmet wurden und welche Funktion sie haben. Und wer weiss, vielleicht lässt sich sogar eine Melodie beim Anschlagen bestimmter Glocken erkennen.

Eine passende Bildauswahl finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Ramona Bergmann, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen